

60. 73
von den Gründen des Rücktritts, die sie zu wärtigen erweist,
Kenntnis.

15. Herr Tangl verliest den Bericht über Diplomata I
(Anlage D mit Sonderbericht des Mitarbeiters Müller). -
Vorausschlag: 5000 M.

Der genannte Mitarbeiter, Staatsarchivar Dr. Ernst Müll-
ler, wünscht eine Neuregelung seiner Stellung bei der Heraus-
gabe der Urkunden Ludwig's d. Fr. Auf Antrag des Abtei-
lungsleiters wird Hr. Müller mit der selbstständigen Heraus-
gabe genannter Urkunden betraut und ihm ein jüngerer
Schüler zugebilligt. Der Leiter wird Hr. Müller bei der
Herausgabe gerne unterstützen.

16. Herr Brocklau verliest den Bericht über Diploma-
ta II (Anlage E). - Vorausschlag: 3000 M.

17. Herr v. Odenkhal verliest den Bericht über Diplo-
mata III (Anlage F nebst zwei Sonderberichten der Mitar-
beiter Prof. Hirsch und Dr. v. Reinöhl). - Vorausschlag: 4500 M.

18. Herr Tangl verliest den Bericht über Epistolae (An-
lage G nebst Sonderbericht des Mitarbeiters Prof. Perels).
- Vorausschlag: 3000 M.

Herr Hampe berichtet über die Acta Paris ad S. Ger-
manum factae (vgl. die Notizen in der Beilage zu Anlage G).

19. Herr Streckes verliest den Bericht über Antiqui-
tates (Anlage H). - Vorausschlag: 2000 M.

20. Der Vorsitzende berichtet über den Antrag des Herrn
Hegmann, die Plenarversammlung künftig nur alle zwei
Jahre stattfinden zu lassen und demgemäß den Etat für
zwei Jahre festzustellen (vgl. Protokoll der ständigen Aus-
schusses vom 23. April 1920 S. 6); er verliest ferner die Aus-
worten, die von den Akademien in München und Wien
eingegangen sind auf die Frage, ob sie nicht die Kosten
ihrer Vertretung selbst übernehmen, eventuell ihre Vertre-
tung nur einem Mitgliede, das zwei Stimmen erhält, über-
tragen wollen. Die Berliner Akademie hatte sich auf eine
entsprechende Nachfrage zurückhaltend geäußert.

Weiter regt der Vorsitzende an, ob nicht die Statuten
mit Zustimmung der Akademien in Berlin, München und